

Nöslau, Willu
Belvedere.

30 August 1887.

Gnädigste Genüß!

48

Mit sehr angenehmen Erlebnissen
auf der Insel St. Helena, welche
Lauterbachs Zeit über Schwabenland
Gefühlzeit sind die Gebrauchtzeit
Herrn Herrn Gemell. Wir nun
haben nicht. Wir fühlten bei Ihnen
im Zusammenhangen Kniffen & brüder
des Gefühls Herrn Steinweg
Nach gelben fühlte. Nach dieser
haben wir nun Mühe sind, was
schlimmer ist, Sonst. Wir wollen

hoffen, daß Lunon Oberst Gopfert,
früh verstorben sey besser wird. Ich
würde es von jungem Gopfert
erhofft sein der nicht so hoch
auf im Stande wäre, dann
würde ich schon vorher auch einen
Krankenzustand nicht gemessen sind.
Möge diese Zeit der Krankheit
bald und glücklich zu Ende
sein!

Ich bitte Herrn Lingst zu schreiben,
wenn mich der Schmerz nicht mehr
Gekitzel Herrn Ludwig so beschweren,
und diese Krankheit so
gütlich. Ich will nicht wissen, ob
dieses ja, daß ich hier nicht



Heute sind die Mrs. Reichenau
et nicht. Fort ist mir
Ihre Weisheit, die bei Ihnen
alles befolgt ist, heute habe
erfüllt, er mir, er ist in
meinen Augen über zwei Jahre,
unter den Füßen der Kömmer
und offener mir die den
Kant von 4 fl 60 kr. Der weiser
mir jedwefalls zu Hause gewesener
und falls in irgendwo mit Völkern
abgeschlossener, wo ich ein feines
Zimmer mit Balkon für mich und
eine Stuben für meine Marie
im monatlich 40 fl bekomme. Es
erfüllt uns für sehr gut, es
bringe



den größten Theil der Leute im
Lande zu, und verfahren wird an
den Hofen Carl und einen
hoffentlich zu pflanzten Bergarbeitern
einigen Aufschlägen. Nicht
gesehen kann es nicht sein, dass
man in diesen sind so sehr
man sie werden, aber diese
des Gutes man diese hinzuzufügen
Meldung nicht bekommt und
Stückland:

und es ist das gut, wenn die
Herr ist glückliche, ist sie zufrieden,
mit der dem man nicht zu
Hilfszeit geworden ist.
mit freundlicher Erinnerung
und Liebe
die Frau Betty.